

Update zur Sanierung der Jehmlich Orgel

23.06.2016 von Dorothea Uibel



Pünktlich am 17.5. haben die Reparaturarbeiten an der Jehmlich-Orgel begonnen:

Alle 2.496 Pfeifen wurden ausgebaut, gereinigt und, wo nötig, repariert. Holzwurmspuren und Schimmel an den Holzpfeifen sowie in anderen Orgelteilen wurden beseitigt. Die Membranenleisten wurden ebenfalls ausgebaut und in die Werkstatt gebracht. 2.200 neue Membranen werden zur Zeit in Handarbeit angefertigt. Die Klaviaturen werden derzeit repariert und überarbeitet. Anschließend werden alle Teile wieder in die Orgel eingebaut.

Zusätzlich liegen schon die fünf extra angefertigten kleinen Ausgleichsbälge bereit. Spannend wird die anschließende Neuintonation unter verändertem Winddruck: Wie gelingt es der Firma Dutschke bei unserem Instrument, den Klang gegenüber vorher zu verbessern und wie wird sich das Ergebnis anhören? Abschließend werden alle Pfeifen gestimmt und im Herbst kann die Orgel wieder eingesetzt werden.

Eine gute Nachricht gibt es schon: Keine neuen, vorher nicht bekannten Schäden wurden beim Ausbau entdeckt, so dass der veranschlagte Preis voraussichtlich bleibt. Wir danken allen, die für diese Maßnahme gespendet haben und sammeln weiter bis zur Summe von rund 56 T €. Die Spender dürfen mir gerne ihr Wunschlied oder Wunsch-Orgelstück nennen, das ich dann -sofern möglich- in einem der nächsten Konzerte oder Gottesdienste vortragen werde.

Inzwischen ist auch das vierte Motiv unserer Postkartenaktion zugunsten der Orgelsanierung fertig. Sie können die Postkarten in der Kirche, bei der Stadtinformation und in der Buchhandlung "Kapitel 15" für 50 Cent erwerben.

Kantorin Dorothea Uibel

Einen Kommentar schreiben

